



Protokoll Einwohnerrat

1. Sitzung

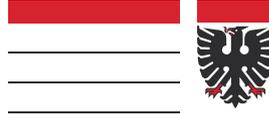
Montag, 17. Januar 2022, 19:00 Uhr, Grossratssaal

Vorsitz: Hilfiger Hanspeter (Traktanden 1 - 5)
Oehler Christian (Traktanden 6 - 11)

Protokollführung: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

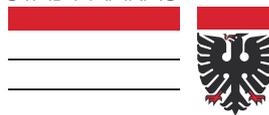
Anwesend: 46 Mitglieder des Einwohnerrates
7 Mitglieder des Stadtrates
Roth Daniel, Stadtschreiber
Hlavica Jan, Stadtbaumeister

Entschuldigt: Lehmann Fricker Nicole, Einwohnerrätin
Luder Fabienne, Einwohnerrätin
Riss Nora Maria, Einwohnerrätin
Schaffner Wicki Eva, Einwohnerrätin



Traktanden

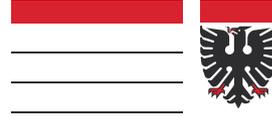
	Seite
1. Begrüssung	2
2. Appell	4
3. Inpflichtnahme	5
4. Bezeichnung von 2 provisorischen Stimmenzählern/-innen	6
5. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Einwohnerrates für die Amtsdauer 2022-2023	7
6. Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten des Einwohnerrates für die Amtsdauer 2022-2023	9
7. Wahl der 2 Stimmenzählerinnen oder Stimmenzähler für die Amtsperiode 2022-2023	11
8. Wahl der 11 Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2022-2025	12
9. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022-2023	15
10. Wahl der 12 Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsperiode 2022-2025	17
11. Anfragen	19
11.1. Anfrage Esther Belser (Pro Aarau); Nette Toilette	19
11.2. Anfrage Yannick Berner (FDP); Was macht Aarau in Sachen Standortförderung	21



Traktandum 1

Begrüssung

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident: Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste. Ich darf Sie zur ersten Sitzung des neugewählten Einwohnerrates für die Legislaturperiode 2022 - 2025 begrüssen. Wie es im Reglement des Einwohnerrates vorgesehen ist, eröffnet das Stadtpräsidium die erste und konstituierende Sitzung des Einwohnerrates. Ich werde nebst der Begrüssung ebenfalls den Appell, die Inpflichtnahme des Parlaments, die Wahl der provisorischen Stimmzählerinnen und Stimmzählern und die Wahl des neuen Präsidiums betreuen. Anschliessend übergebe ich die Sitzungsleitung an das neugewählte Präsidium des Einwohnerrates. Ich freue mich über diese Aufgabe. Zuerst gebe ich noch ein paar Entschuldigungen für die heutige Sitzung bekannt. Heute nicht dabei sein können Fabienne Luder, Nora Maria Riss, Nicole Lehmann-Fricker und Eva Schaffner Wicki. Wir starten mit 46 der insgesamt 50 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte in die neue Legislaturperiode. Erlauben Sie mir zur Eröffnung der neuen Amtsperiode ein paar einleitende Gedanken. Der Einwohnerrat hat als Parlament unserer Stadt eine besonders wichtige Funktion. Er vertritt die Bevölkerung als Legislative, als gesetzgebende Behörde. Gemäss unserer Gemeindeordnung übt der Einwohnerrat die Aufsicht über die Stadtverwaltung aus. Er beschliesst über alle Geschäfte, die dem obligatorischen oder fakultativen Referendum unterstehen. Er nimmt die Wahlen vor und organisiert sich mit seinem Büro und den entsprechenden Kommissionen selbst. Wir dürfen uns in Aarau glücklich schätzen, dass die Funktion der Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte als attraktiv wahrgenommen und angesehen wird. An den Neuwahlen vor knapp zwei Monaten haben sich rund 200 Aarauerninnen und Aarauern als Kandidierende zur Verfügung gestellt. Das ist ein schöner Erfolg, welcher nicht selbstverständlich ist. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement zum Wohle der Stadt Aarau und wünsche Ihnen im neuen oder auch im weitergeführten Amt viel Freude, viel Erfüllung und viel Erfolg. Es freut mich sehr, dass unser Parlament eine breite Bevölkerungsvertretung sicherstellt. Vom 22-jährigen Studierenden (Matthias Zinniker), bis hin zum 72-jährigen aktiven und rüstigen Rentner (Urs Winzenried) sind wir im Einwohnerrat durch verschiedene Bevölkerungskreise vertreten. Familien und Einzelpersonen, Selbständige und Angestellte, verschiedenste Berufsgattungen, Interessen und lokale Verwurzelungen. Zum ersten Mal sind im Aarauern Einwohnerrat exakt 25 Frauen und 25 Männer vertreten. Dies nach 50 Jahren Frauenstimmrecht und 50 Jahren Aarauern Einwohnerrat. Das ist ein gutes Zeichen, auch für die Anpassungsfähigkeit und den Wandel in unserer Bevölkerung. Natürlich können wir bemängeln, dass viele Entwicklungen zu lange dauern, dass verschiedene Bevölkerungsgruppen und Quartiere nicht, zu wenig, oder zu viel vertreten sind. Es bleibt uns am Schluss aber die Gewissheit, dass alle, die heute in diesem Saal sitzen, sei es als Einwohnerrätin oder als Einwohnerrat, als Stadträtin oder als Stadtrat, von der Bevölkerung in dieses Amt gewählt wurden. Und mit genau diesem Mandat haben wir die Legitimation, bestehende Regelungen anzupassen, oder mindestens eine Anpassung anzustossen. Auf diese Legitimation dürfen wir stolz sein und darauf müssen wir uns in unserer täglichen Arbeit immer wieder berufen und beziehen. Parlamentarische Arbeit ist häufig eine Knochenarbeit. Es geht um vielseitige Fragen, wofür wir nicht immer Spezialisten sind. Es geht häufig auch um kleine Details. Ich möchte Sie auf drei Punkte besonders hinweisen. 1. Aarau steht - und dies haben vermutlich alle Funktionsträgerinnen und Funktionsträger immer so gesehen - vor ganz grossen Herausforderungen. Sei es die Erneuerung der Pflegeheime, das Einrichten einer Tageschule, das Definieren von neuen Schulstandorten, die Klimamassnahmen, neue öffentliche Funktionen oder der Ausbau von Fussballstadien und Sportanlagen und anderen Infrastrukturen. Wir werden in unseren Gremien in den nächsten vier Jahren wichtige Weichen stellen. Freuen wir uns darauf, dass wir diesen Gestaltungsspielraum haben und dass wir unsere Stadt positiv weiterentwickeln können. 2. Für alle unsere Arbeiten steht uns in Aarau eine Verwaltung zur Verfügung, welche ausgezeichnet arbeitet und bezüglich der Ar-



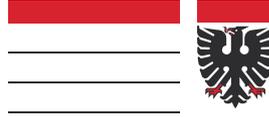
beitsabläufe und den Unterstützungsmöglichkeiten zeitgemäss aufgestellt ist. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei Unklarheiten, aber auch bei innovativen Ideen, mit unserer Verwaltung Kontakt aufzunehmen. Nützen Sie auch die Gremien, welche Ihnen als Parlamentarierinnen und Parlamentarier zur Verfügung stehen zum Austausch mit der Verwaltung und dem Stadtrat. Die FGPK beispielsweise, welcher wir immer auch als Auskunftspersonen zur Verfügung stehen, die Präsidialkonferenz, welche aktuelle Themen auch informell aufnimmt und vorbereitet, oder die verschiedenen stadträtlichen Kommissionen, in welchen der Einwohnerrat sehr häufig vertreten ist und welche den Stadtrat fachlich beraten. 3. Die Lokalpolitik ist sehr häufig ganz konkret und dadurch oftmals auch ziemlich persönlich. Denken Sie bei Ihren Voten und Vorstössen daran, dass ihre vermeintlichen Gegner auch Ihre Nachbarn sind. Die Lokalpolitik bietet, dank der Nähe, vielleicht mehr als die Politik auf Kantons- und Bundesebene, die Möglichkeit, über klassische Parteigrenzen hinaus Lösungen zu finden. Nutzen Sie diese Nähe zu den lokalpolitischen Akteuren, damit konstruktive Lösungen für unsere Stadt gefunden werden können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte und natürlich auch uns, als Stadträtinnen und Stadträte, dass wir für die Lenkung unserer Stadt den Willen zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen mitbringen, dass wir auch bei grossen Themen eine gewisse Gelassenheit bewahren und dass wir bei allen Aufgaben, welche wir anpacken, auch das Glück haben, welches wir brauchen, um erfolgreich zu sein. Vielen Dank für Ihr Engagement und alles Gute in Ihrem Amt.



Traktandum 2

Appell

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident: Es liegt die Präsenzliste vor, welche bestätigt, dass 46 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte anwesend sind. Der Rat ist somit beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 24.



Traktandum 3

Inpflichtnahme

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident: Gemäss § 3 des Geschäftsreglementes nimmt der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder des Einwohnerrates in Pflicht. Ich bitte alle Anwesenden, sich während diesem Akt von ihren Sitzen zu erheben. Ich verlese die Gelöbnisformel, wie sie aus § 3 des Geschäftsreglementes hervorgeht. Ich bitte die Mitglieder des Einwohnerrates, das Gelübde anschliessend mit dem Wortlaut "ich gelobe es" zu leisten.

"Ich gelobe als Mitglied des Einwohnerrates, das Wohl der Stadt Aarau zu fördern und gemäss der Verfassung und den Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln".



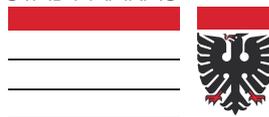
Traktandum 4

Bezeichnung von 2 provisorischen Stimmenzählern/-innen

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident: Im Sinne von § 2 des Geschäftsreglementes bezeichne ich, nach den vorgenommenen Abklärungen von Stefan Berner, als provisorische Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

- Susanne Heuberger und
- Thomas Waldmeier

Diese haben sich dazu bereit erklärt. Ich gehe davon aus, dass es hierfür keine spezifische Wahl braucht, bitte Sie aber, diese Wahl mit einem kurzen Applaus zu bekräftigen. Die provisorischen Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler bleiben bis nach der Wahl der definitiven Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler im Amt.



Traktandum 5

Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten des Einwohnerrates für die Amtsdauer 2022-2023

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident: Für das Amt des Präsidiums des Einwohnerrates für die kommenden zwei Jahre wird Christian Oehler von der FDP vorgeschlagen.

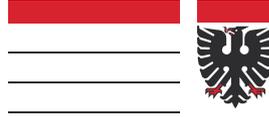
Wird dieser Vorschlag näher begründet?

Stefan Zubler, Mitglied: Es ist mir eine Ehre und eine grosse Freude, Ihnen Christian Oehler als Präsident des Einwohnerrates für die nächsten zwei Jahre zur Wahl empfehlen zu dürfen. Die meisten kennen Christian Oehler bereits. Er ist seit 2013 im Einwohnerrat und somit bereits in seinem zehnten Amtsjahr. Seit 2004 ist er auch Mitglied der Ortsbürgerfinanzkommission und von 1998 bis 2004 war er Mitglied und Präsident der Reformierten Kirchenpflege in Aarau. Nebenbei war er auch in Baukommissionen tätig und hat im Vorstand der Ortspartei der FDP in Aarau aktiv mitgearbeitet. Christian Oehler ist Portfolio-Manager Immobilien und kann mit seinem grossen Fachwissen und seiner Erfahrung stets wertvolle Inputs und Ideen einbringen, sowohl innerhalb unserer Fraktion, als auch über die Parteigrenze hinaus. Er versteht es mit seiner offenen Art, Brücken zu bauen und mehrheitsfähige Lösungen zu finden. Privat hat er eine Familie mit zwei erwachsenen Kindern. Zu seinen Hobbys zählen schwimmen, skifahren, wandern und fliegen, selbst als Pilot und nicht nur als Passagier. Er ist ein grosser Kunstfan und ein sehr guter Zeichner. Seine Skizzen haben beinahe Kultcharakter, wie man dies am Wochenende in der Aargauer Zeitung sehen konnte. Er bringt einen grossen politischen und menschlichen Rucksack mit und eignet sich bestens für dieses ehrenvolle Amt. Als wertvolles und wohlverdientes Mitglied des Einwohnerrates empfehlen wir Ihnen Christian Oehler zur Wahl als Präsident des Einwohnerrates der Stadt Aarau für die Jahre 2022 - 2023. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Stimmen.

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident: Nachdem keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, schreiten wir zur geheimen Wahl. Dafür steht der Wahlzettel Nr. 1 zur Verfügung. Ich bitte die provisorischen Stimmzähler, Susanne Heuberger und Thomas Waldmeier, ihres Amtes zu walten.

Wahlprotokoll

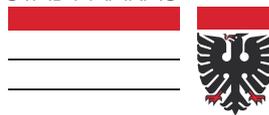
Ausgeteilte Wahlzettel	46
Wahlergebnis	
Eingelangte Wahlzettel	46
Ausser Betracht fallende Wahlzettel	
- ganz leere	3
- ungültige	0
In Betracht fallende Wahlzettel	43
Anzahl der zu Wählenden	1
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	43
Absolutes Mehr	22
Gewählt ist Christian Oehler	43 Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	0
Total gleich der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	43



Herzliche Gratulation. Ich bitte Christian Oehler, den Platz des Ratspräsidiums einzunehmen.

Christian Oehler, Präsident: Für die Wahl und das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bedanken und erkläre die Annahme der Wahl. Ich bin nun der höchste Aarauer für die nächsten zwei Jahre und freue mich auf dieses Amt. Es ist ein Amt, welches nebst dem Ratsbetrieb, viele Anlässe und Begegnungen, auch ausserhalb dieses Saales, bringen wird. Ich hoffe, dass dies in der aktuellen Pandemiesituation möglich ist. Ich denke dabei an bereits verpasste oder verschobene Veranstaltungen, wie 50 Jahre Einwohnerrat, Verabschiedung unseres letzten Präsidenten, Thomas Richner, und auch der Apéro des heutigen Anlasses. Es wartet somit viel Apéro-Arbeit auf uns. Im Weiteren hoffe ich auch, im Jahr 2022 wieder einen richtigen Maienzug erleben zu dürfen. Es wird sicher einen Umzug geben. Ob es mit dem Bankett und dem Telliring klappt, ist offen. Es ist mir wichtig, dass wir diese Pandemie irgendwann einmal beenden können und die Impfquote nahe 100 % liegt. Deshalb erlaube ich mir in meiner Funktion auch den Aufruf, sich impfen zu lassen. Im Ratsbetrieb wird es gegenüber demjenigen von Thomas Richner keine komplette Änderung geben. Es wird wie bis anhin so bleiben. Wir sind ein Milizparlament und hier hat eine gewisse Fehlerkultur durchaus Platz. Ich habe ein spannendes Buch erhalten und habe dieses fleissig studiert. Dessen Inhalt ist ausgesprochen kompliziert. Das Milizsystem scheint mir sehr komplex zu sein. Es gibt keine klar definierten Prozesse. Ich bin aber überzeugt, mit dem gegenseitigen Respekt und Verständnis, und wenn wir nicht alles irgendwie interpretieren oder nach Lehrbuch abhalten wollen, wird uns ein guter Ratsbetrieb gelingen.

Bevor wir zum Traktandum 6 gelangen, möchte ich Sie noch informieren, dass Fotos des neuen Einwohnerrates gemacht werden, welche anschliessend publiziert werden.



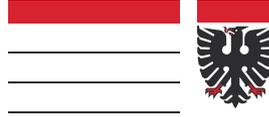
Traktandum 6

Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten des Einwohnerrates für die Amtsdauer 2022-2023

Christian Oehler, Präsident: Als Kandidatin wurde Anja Kaufmann (SP) vorgeschlagen.

Möchte dieser Vorschlag begründet werden?

Nicola Müller, Mitglied: Es freut mich, Ihnen unsere Kandidatin für das Vizepräsidium des Einwohnerrates vorstellen zu dürfen. Die SP-Fraktion empfiehlt Ihnen für dieses wichtige Amt einstimmig Anja Kaufmann. Sie gehört dem Einwohnerrat seit dem 25. Januar 2016 an, also seit rund 6 Jahren. Ich kann mich noch sehr gut an die Sitzung ihrer Vereidigung erinnern, denn es handelte sich dabei auch um meine erste Sitzung hier im Rat. Anja Kaufmann und ich politisieren seit ca. 6 Jahren zusammen hier im Einwohnerrat und seit neuester Zeit arbeiten wir auch innerhalb der Fraktion sehr eng zusammen. Ich habe Anja während dieser ganzen Zeit als Politikerin und Mensch besser kennen lernen können und kann aus tiefer Überzeugung bestätigen, dass sie eine Idealbesetzung für das Amt der Vizepräsidentin des Einwohnerrates ist. Wie bereits erwähnt, ist Anja Kaufmann seit ca. 6 Jahren im Einwohnerrat vertreten und bringt somit viel Ratserfahrung mit. Diese Erfahrung ist bei der Ausübung eines Vizepräsidiums sehr wichtig. Es ist aber bei Weitem noch nicht alles, was für Anja Kaufmann spricht. Als frühere Vizepräsidentin der SP Stadt Aarau und heutige Vizepräsidentin der SP-Fraktion hat sie zusätzlich grosse Erfahrung in weiteren politischen Ämtern sammeln können. Sie hat sich dabei stets als ausgezeichnete Sparingpartnerin erwiesen. Mit ihr können schwierige Fragen offen und ehrlich diskutiert und Probleme einer guten und pragmatischen Lösung zugeführt werden. Sie verzeichnet Eigenschaften, welche für das Amt der Vizepräsidentin - später auch als Präsidentin des Einwohnerrates - elementar sind. Diese Eigenschaften sind sicher auch auf ihren Background als Rechtsanwältin zurückzuführen. Sie übt einen Beruf aus, in welchem analytisches Denken feste Voraussetzung ist. Wir sind überzeugt, dass mit der Wahl von Anja Kaufmann auch das Geschäftsreglement richtig angewendet wird. Christian Oehler hat die beste Frau an seiner Seite, um die komplizierten Stellen im Buch zu verstehen. Anja Kaufmann wird über die Parteigrenzen hinaus als konsensorientierte und integre Politikerin wahrgenommen und als verlässliche und faire Partnerin geschätzt. Innerhalb unserer Fraktion hat ihre Stimme viel Gewicht. Wenn Anja Kaufmann spricht, hört man zu. Ihre Voten sind überlegt, sachlich und sie treffen meistens auch den Nagel auf den Kopf. Sie ist Sozialdemokratin durch und durch. Ihre Politik ist stark von unserem Leitmotiv "Für alle, statt für wenige" geprägt. Dies zeigt sich eigentlich in allen ihrer politischen Schwerpunktbereiche. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Energie- und Klimafragen geht, ob die Schaffung von fortschrittlichen öffentlichen Schul- und Betreuungsstrukturen in Angriff genommen werden soll oder ob gute Rahmenbedingungen für die Kultur und für das Gewerbe zur Diskussion stehen. Beruflich ist sie heute als juristische Mitarbeiterin des Kantons Aargau tätig. Nebenbei fungiert sie auch als Mitglied der Schlichtungsbehörde für Miete und Pacht des Bezirks Muri. Sie ist 41 Jahre alt und lebt zusammen mit ihrem Ehemann und den beiden schulpflichtigen Kindern im Stadtteil Rohr, vorher wohnte sie lange Zeit in der Altstadt. Sie kennt Neuaarau und Altaarau. Sie ist in Aarau bestens vernetzt. Sie ist Ortsbürgerin und gehört seit dem Wölflialter mit ganz grosser Begeisterung zur Pfadi. Heute ist sie Mitglied des Elternrats der Pfadiabteilung Adler Aarau. Sie liest sehr gerne und schätzt ihren grossen Garten vor ihrer Haustüre. Ebenso ist sie gern in Bewegung, sei es auf dem Velo quer durch die Stadt, mit den Wanderschuhen im Wald, auf den Ski im Schnee oder auf der Matte im Pilateskurs. Sie teilt mindestens zwei Hobbys mit dem Einwohnerratspräsidenten, was weitere gute Voraussetzungen sind. Mit ihr kann man schwierige Probleme gut ausdiskutieren und schnell gute Lösungen finden und bei einem Glas Rotwein stundenlang und ungezwungen über Gott und die Welt reden. Die SP-Fraktion schlägt Ihnen eine



vielfältige, pragmatische, faire und erfahrene Politikerin, eben eine Idealbesetzung, als neue Vizepräsidentin vor. Vielen Dank für die Unterstützung von Anja Kaufmann.

Christian Oehler, Präsident: Gibt es weitere Wortmeldungen? Da dies nicht der Fall ist, bitte ich Sie, Wahlzettel Nr. 2 auszufüllen und abzugeben.

Wahlprotokoll

Ausgeteilte Wahlzettel	46
Wahlergebnis	
Eingelangte Wahlzettel	46
Ausser Betracht fallende Wahlzettel	
- ganz leere	3
- ungültige	0
In Betracht fallende Wahlzettel	43
Anzahl der zu Wählenden	1
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	43
Absolutes Mehr	22
Gewählt ist Anja Kaufmann	42 Stimmen
Vereinzelt gültige Stimmen	1
Total gleich der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	43

Ich gratuliere Anja Kaufmann herzlich zur Wahl und wünsche ihr viel Freude in ihrem neuen Amt. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit. Ich gehe davon aus, dass du die Wahl annimmst und bitte dich, deinen neuen Platz einzunehmen.

Anja Kaufmann, Vizepräsidentin: Vielen Dank für die Wahl. Ich freue mich sehr auf dieses Amt und nehme die Wahl gerne an. Ich danke für Ihr Vertrauen und hoffe, dass ich dem Präsidenten eine gute Unterstützung bieten kann.



Traktandum 7

Wahl von 2 Stimmzählerinnen oder Stimmzähler für die Amtsperiode 2022-2023

Christian Oehler, Präsident: Als Stimmzählerinnen oder Stimmzähler sind folgende Personen gemeldet:

- Nicole Lehmann Fricker
- Lea Naon

Werden diese Vorschläge noch näher begründet. Da dies nicht der Fall ist, gelangen wir zur geheimen Wahl. Dafür steht der Stimmzettel Nr. 3 zur Verfügung.

Wahlprotokoll

Ausgeteilte Wahlzettel	46
Wahlergebnis	
Eingelangte Wahlzettel	46
Ausser Betracht fallende Wahlzettel	
- ganz leere	0
- ungültige	0
In Betracht fallende Wahlzettel	46
Anzahl der zu Wählenden	2
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden	92
abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	1
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	91
Absolutes Mehr	23
Gewählt ist Nicole Lehmann Fricker	46 Stimmen
Gewählt ist Lea Naon	45 Stimmen
Total gleich der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	91

Herzliche Gratulation. Ich gehe davon, dass Sie die Wahl annehmen. Da sich Nicole Lehmann Fricker für die heutige Sitzung entschuldigen musste, bleibt Thomas Waldmeier als provisorischer Stimmzähler weiterhin im Amt.



Traktandum 8

Wahl der 11 Mitglieder der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2022-2025

Christian Oehler, Präsident: Es sind folgende 12 Personen gemeldet worden:

- Alois Debrunner (SP)
- Ursula Funk (SP)
- Peter Jann (GLP)
- Beatrice Klaus (SP)
- Susanne Klaus Günthard (Grüne)
- Fabio Mazzara (Pro Aarau)
- Angela Milesi (Grüne)
- Dieter Wicki (Die Mitte)
- Urs Winzenried (SVP)
- Matthias Zinniker (FDP)
- Cédric Zubler (SVP)
- Stefan Zubler (FDP)

Wird zu diesen Vorschlägen eine Begründung oder das Wort gewünscht?

Susanna Heuberger, Mitglied: Bis anhin konnte man sich jeweils in der Präsidialkonferenz darauf einigen, wie die 11 Sitze in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission verteilt sein sollen. Dieses Mal ist dies nicht gelungen. Es hat damit zu tun, dass die Fraktionen teilweise neu zusammengesetzt sind. Anlässlich dieser Präsidialkonferenz wurde der SVP der Anspruch auf weiterhin 2 Sitze von den Anwesenden abgesprochen. Wir haben dies in der Präsidialkonferenz nicht goutiert. Wir sind der Meinung, weiterhin Anspruch auf 2 Mitglieder der SVP-Fraktion in der FGPK zu haben. Wir haben deshalb auch für heute Abend 2 Wahlvorschläge eingegeben. Wir halten am Anspruch von weiterhin 2 Sitzen in der FGPK fest. Es gibt dafür sehr gute Gründe und ich möchte diese gerne darlegen. Wie bekannt ist, hat die SVP schon seit längerer Zeit keinen Stadtratsvertreter. Wie man ebenfalls weiss, können Stadträte in den Kommissionen die Parteimeinung indirekt oder auch direkt einbringen und parallel dazu in den Fraktionen umfassend über das Stadtratsgeschehen und die einzelnen Geschäfte informieren. Das ist für uns nicht möglich und keine einfache Situation, weil wir keinen Stadtratsvertreter haben. Demgegenüber steht, dass die sogenannte grosse Mitte, jetzt mit den GLP- und CVP-Vertretern zusammengeschlossen, neu in dieser Konstellation über 2 Stadträte verfügen. Einen weiteren Grund für unseren Anspruch von 2 Vertretern in der FGPK begründe ich gerne. Wir stellen das Präsidium für die nächsten 2 Jahre für die wichtigste politische Kommission in der Stadt Aarau, wenn Urs Winzenried heute als Präsident der FGPK gewählt wird, und davon gehen wir aus. Wer das Präsidium in der FGPK innehat, hat mehr Arbeit als Vorsitzender, muss sich vermehrt auf die Sitzungsleitung konzentrieren und kann sich entsprechend weniger in die Debatte einbringen. Die FGPK ist mit 11 Personen eine grosse Kommission und es braucht eine gute Übersicht für eine straffe Sitzungsführung. Wie erwähnt, ist das Präsidium in seiner Rolle weniger geeignet, um sich ganz konkret in die Debatte einbringen zu können. Dies ist ein weiterer Grund, weshalb wir die Meinung vertreten, dass eine zweite SVP-Vertretung in der FGPK gerechtfertigt ist. Wenn man die Situation betrachtet, hat die SVP neu 7 Sitze. Ebenso 7 Sitze hat die neue gemeinsame Fraktion GLP und CVP, also eine gleichwertige Anzahl Einwohnerräte, welche sich in den jeweiligen Fraktionen einbringen. Wir sind der Meinung, dass es nicht sein kann, dass eine Fraktion weniger Sitze in der FGPK hat als die andere, obwohl beide Fraktionen exakt gleich viel Einwohnerratssitze aufweisen. Die GLP hat mit 5



Sitzen Anspruch auf 1 FGPK-Sitz. Die Mitte konnte mit neu noch 2 Einwohnerratsmandaten keine eigene Fraktion mehr bilden. Sie hat somit nach unserer Auffassung keinen Anspruch mehr auf einen parteimässigen Sitz in der FGPK. Die neue Fraktion müsste sich deshalb diesen Sitz teilen und 1 Vertreter für die FGPK nominieren. Aus diesen Überlegungen vertreten wir ganz klar die Meinung, dass wir weiterhin Anspruch auf 2 Sitze haben. Ich stelle Ihnen deshalb zwei versierte Mitglieder zur Wahl. Ein bisheriges und ein neues. Wir danken, wenn unsere dargelegten Argumente auf fruchtbaren Boden stossen und wir weiterhin in der FGPK mit 2 Mitgliedern vertreten sein können.

Lukas Häusermann, Mitglied: Die Änderungen, die die Wahlen im Herbst mit sich brachten, widerspiegeln sich jetzt auch in den Wahlen in die FGPK. Wie von Susanne Heuberger erwähnt, hat die Mitte ihre Fraktionsstärke verloren und deshalb mit der GLP eine Fraktion gegründet. Es ist unbestritten, dass dieser Schritt für beide Seiten einen Gewinn darstellt. Mit 7 Sitzen in der Fraktion stellen wir folgerichtig auch 2 Kandidaten für die FGPK. Einerseits ist dies Peter Jann, welcher bereits Mitglied der Kommission in der letzten Legislaturperiode war. Andererseits handelt es sich um Dieter Wicki, welcher seit dem letzten Sommer im Einwohnerrat sitzt. Wir sind überzeugt, dass unsere beiden Kandidaten über die Persönlichkeit und die Erfahrung verfügen, welche für die kritische und doch konstruktive Arbeit in der Kommission benötigt wird. Es ist klar, dass darüber unterschiedliche Meinungen bestehen, ob unsere Fraktion Anspruch auf 2 Sitze hat. Ich lege gerne dar, was uns dazu veranlasst hat, 2 Kandidaten zu stellen. Es geht um die Vertretung der Fraktionen, nicht der Parteien an sich. Es ist jedoch gut, wenn das Meinungsspektrum innerhalb des Einwohnerrates möglichst gut abgebildet ist, auch in den Kommissionen. Daher ist es gerechtfertigt, jemanden von der GLP und jemanden von der Mitte in der Kommission vertreten zu haben. Auch wenn man die gebildeten Blöcke betrachtet - links - Zentrum - rechts - ist es intuitiv verständlich, dass es richtig ist, vier Sitze für die linke Seite, drei für das Zentrum und 3 für die rechte Seite einzusetzen. Man kann auch die Meinung vertreten, dass die GLP und die Mitte zusammen einen höheren Wähleranteil hatten, welcher sich leider nicht in einem dritten oder einem sechsten Sitz manifestiert hat, wie das bei der SVP der Fall war. Es wäre aber durchaus ein Argument für 2 Sitze unserer Fraktion. Ich war auch in der FGPK vertreten und man kann durchaus geteilter Meinung sein, wie weit ein Präsidium in der FGPK mit einem Präsidium im Einwohnerrat verglichen werden kann. Ich habe damals erlebt, dass auch die Präsidenten an der Diskussion teilgenommen haben. Ich glaube, dass dies durchaus möglich ist, so dass auch die SVP ihre Meinung mit Urs Wenzler einbringen kann.

Andrea Dörig, Mitglied: Aufgrund unseres grossen Wahlerfolgs im letzten Herbst stellen wir den Anspruch für drei FGPK-Mitglieder. Dieser wird nicht bestritten und hat sich an der Präsidialkonferenz bestätigt. Wir, als grösste Fraktion mit 14 Sitzen, haben verständlicherweise den Anspruch auf drei FGPK-Sitze. Es freut mich, dass sich unsere zwei bisherigen FGPK-Mitglieder weiterhin zur Verfügung stellen. Dies ist einerseits Alois Debrunner. Er ist Polizist und seit Februar 2017 im Einwohnerrat vertreten und seit 4 Jahren in der FGPK. Andererseits handelt es sich um Ursula Funk. Sie ist Ethnologin und Entwicklungsexpertin. Sie ist seit 2018 Mitglied des Einwohnerrates und seit Frühjahr 2019 in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Ich scheidet, aufgrund der Amtszeitbeschränkung, aus der FGPK aus, weil ich zwei vollendete Legislaturen hinter mir habe. Es freut mich sehr, Ihnen Beatrice Klaus als meine Nachfolgerin vorstellen zu können. Beatrice Klaus wohnt im Scheibenschachen. Sie ist Juristin im Arbeitsrecht und seit November 2016 im Einwohnerrat vertreten. Sie ist Mitglied der stadträtlichen Sportkommission. Aufgrund ihrer langjährigen politischen Erfahrung bringt sie das nötige Rüstzeug mit, um in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission auf mehrheitsfähige Entscheide hinarbeiten zu können. Ich schliesse mein Votum mit dem Dank, dass Sie unsere drei Kandidaten unterstützen.



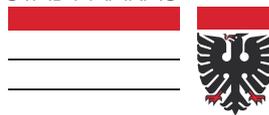
Christian Oehler, Präsident: Werden weitere Wortmeldungen gewünscht. Da dies nicht der Fall ist, gelangen wir mit dem Wahlzettel Nr. 4 zur Wahl. Bitte beachten Sie, dass nur elf Sitze zu vergeben sind, auch wenn 12 Kandidaten vorgeschlagen sind.

Während der Auszählung der Stimmen durch die Stimmenzähler machen wir eine 20-minütige Pause bis 20.20 Uhr.

Wahlprotokoll

Ausgeteilte Wahlzettel	46
Wahlergebnis	
Eingelangte Wahlzettel	46
Ausser Betracht fallende Wahlzettel	
- ganz leere	0
- ungültige	0
In Betracht fallende Wahlzettel	46
Anzahl der zu Wählenden	11
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = Total der möglichen Stimmen	506
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	59
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	447
Absolutes Mehr	21
Gewählt sind	
Alois Debrunner	40 Stimmen
Ursula Funk	39 Stimmen
Peter Jann	31 Stimmen
Beatrice Klaus	39 Stimmen
Susanne Klaus Günthard	39 Stimmen
Fabio Mazzara	40 Stimmen
Angela Milesi	39 Stimmen
Dieter Wicki	34 Stimmen
Urs Winzenried	44 Stimmen
Matthias Zinniker	40 Stimmen
Stefan Zubler	44 Stimmen
Nicht gewählt ist Cédric Zubler	18 Stimmen
Total gleich der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	447

Ich gratuliere Ihnen zur Wahl und wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrem Amt. Ich gehe gerne davon aus, dass alle Gewählten die Wahl annehmen.



Traktandum 9

Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022-2023

Christian Oehler, Präsident: Als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022-2025 ist vorgeschlagen:

- Urs Winzenried (SVP)

Besteht der Wunsch, diesen Vorschlag näher zu begründen.

Susanna Heuberger, Mitglied: Ich darf Ihnen Urs Winzenried zur Wahl als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die nächsten zwei Jahre empfehlen. Urs Winzenried ist unser ältester Einwohnerrat an Anzahl Jahren. Er ist aber auch gleichzeitig einer der aktivsten Einwohnerräte. Er ist seit Beginn der letzten Legislaturperiode Mitglied des Einwohnerrates. Er startete von null auf hundert, nämlich mit dem besten Wahlergebnis der SVP-Fraktion, auch in diesem Jahr. Dies zeigt, dass Urs Winzenried weit über die Parteigrenzen hinweg Sympathien genießt. Er ist Jurist und im Besitz des bernischen Fürsprecherpatents. Er ist pensioniert und hat gerade deshalb Zeit für viele andere Aktivitäten. Diese Zeit nutzt er auch. Er ist seit vier Jahren Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und hat auch sehr viele Kommissionsreferate gehalten. Die SVP-Fraktion ist überzeugt, dass Urs Winzenried das Amt des Präsidenten der FGPK tadellos ausüben kann. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn er ein gutes Wahlergebnis erzielen würde.

Christian Oehler, Präsident: Gibt es weitere Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, steht der Wahlzettel Nr. 5 für die Wahl des Präsidenten der FGPK zur Verfügung.

Wahlprotokoll

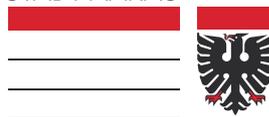
Ausgeteilte Wahlzettel	46
Wahlergebnis	
Eingelangte Wahlzettel	46
Ausser Betracht fallende Wahlzettel	
- ganz leere	0
- ungültige	0
In Betracht fallende Wahlzettel	46
Anzahl der zu Wählenden	1
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	46
Absolutes Mehr	24
Gewählt ist Urs Winzenried	46 Stimmen

Herzliche Gratulation zur Wahl und viel Freude im neuen Amt.

Urs Winzenried, Mitglied: Für die Wahl der neuen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission bedanke ich mich nicht nur persönlich, sondern auch in Namen meiner Kolleginnen und Kollegen in der FGPK. Wir sind in dieser Kommission gut aufgestellt. Der jüngste und der älteste Einwohnerrat sind in der FGPK vertreten. Die Frauen sind ein wenig untervertreten. Es sind lediglich 4 Frauen gegenüber 7 Männern. Wir garantieren aber, dass auch die Frauen in der FGPK zu Wort kommen. Wir werden in der neu zusammengesetzten Kommission mit 5 neuen Mitgliedern versuchen, nach bestem Wissen und Gewissen die vom Stadtrat vorgelegten Geschäfte so vorzubereiten und zu überprüfen, damit dem Gremium



ein guter und sinnvoller Vorschlag unterbreitet werden kann. Ich bin überzeugt, dass dies der FGPK gelingen wird. Vielen Dank für die gute Wahl aller FGPK-Mitglieder.



Traktandum 10

Wahl der 12 Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsperiode 2022-2025

Christian Oehler, Präsident: Folgende 13 Personen sind zur Wahl angemeldet worden:

- Lukas Eisenring
- Elisabeth Gugelmann
- Julia Heuberger
- Rafael Kaiser
- Fatine Kälin
- Beatrice Kaufmann
- Aline Leitner
- Eileen Martin
- Hans Jürg Podzorski
- Urs Schneider
- Thierry Siegenthaler
- Gabriella Signer
- Iris Wehrli

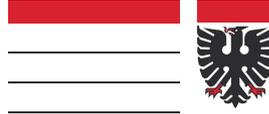
Es sind 13 Personen angemeldet. Es dürfen aber lediglich 12 Personen auf dem Wahlzettel notiert werden.

Da keine Wortmeldung gewünscht wird, bitte ich Sie den Wahlzettel Nr. 6 auszufüllen und den Stimmzählern abzugeben.

Während der Zeit des Auszählens durch die Stimmzählerinnen und Stimmzähler behandeln wir - nachdem keine Einwände gemacht werden - das Traktandum Anfragen.

Wahlprotokoll

Ausgeteilte Wahlzettel	46
Wahlergebnis	
Eingelangte Wahlzettel	46
Ausser Betracht fallende Wahlzettel	
- ganz leere	0
- ungültige	0
In Betracht fallende Wahlzettel	46
Anzahl der zu Wählenden	12
In Betracht fallende Wahlzettel x Anzahl der zu Wählenden = Total der möglichen Stimmen	552
Abzüglich vereinzelt leere und ungültige Stimmen	60
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	492
Absolutes Mehr: Gesamtzahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Anzahl der zu Wählenden: 2	21
Gewählt sind	



Lukas Eisenring	41 Stimmen
Elisabeth Gugelmann	40 Stimmen
Julia Heuberger	44 Stimmen
Rafael Kaiser	39 Stimmen
Fatine Kälin	42 Stimmen
Beatrice Kaufmann	32 Stimmen
Aline Leitner	40 Stimmen
Eileen Martin	40 Stimmen
Hans Jürg Podzorski	38 Stimmen
Urs Schneider	38 Stimmen
Thierry Siegenthaler	40 Stimmen
Iris Wehrli	38 Stimmen
Nicht gewählt ist Gabriella Signer	20 Stimmen
Total gleich der Gesamtzahl der gültigen Stimmen	492

Ich gratuliere den Gewählten zu diesem Resultat und wünsche Ihnen viel Freude im neuen Amt. Die Gewählten erhalten eine schriftliche Wahlanzeige durch die Stadtkanzlei.



Traktandum 11

Anfragen

Traktandum 11.1

GV 2018 - 2021 / 272

Anfrage Esther Belser (Pro Aarau); Nette Toilette

Christian Oehler, Präsident: Am 11. November 2021 reichte Einwohnerrätin Esther Belser Gisi eine Anfrage betreffend "Nette Toilette" ein.

Die Anfrage kann vom Stadtrat wie folgt schriftlich beantwortet werden:

Frage 1:

Wie sind die Erfahrungen der Stadt mit dem Konzept "nette Toilette"?

Unsere Erfahrungen mit den "Netten Toiletten" sind positiv. Aktuell stellen elf Gastrobetriebe ihre Toiletten innerhalb von deren Öffnungszeiten den Passantinnen und Passanten kostenlos und ohne Konsumationszwang zur Verfügung. Während des auf die Pandemie zurückzuführenden Lockdowns konnte diese Dienstleistung nicht angeboten werden, da die Restaurants geschlossen waren. Darum wurde das WC im Schultheiss Höfli ohne Gebührenerhebung geöffnet. Die weiteren öffentlichen WC-Anlagen gemäss Frage 2 standen ohne Einschränkungen zur Verfügung.

Frage 2:

Sind die damals erwähnten 3 WC-Anlagen der Stadt noch in Betrieb?

Ja, an folgenden Standorten stehen den Passantinnen und Passanten öffentliche WC-Anlagen zur Verfügung:

- Sportanlagen Schachen, Kunstrassenplatz
- Parking Flösserplatz
- Parking Behmen
- Behinderten-WC Färberplatz
- Behindertengerechtes Kompotoi bei der alten Badeanstalt

Im Bereich des Schlossparks ist ein ganzjährig zugängliches öffentliches WC, in Abstimmung auf die Infrastruktur des Biergartens, in Prüfung.

Frage 3:

Gibt es WC-Anlagen für Behinderte in der Altstadt?

Das WC am Färberplatz gegenüber dem Gebühren-WC (Durchgang Schultheiss Höfli) ist behindertengerecht.

Frage 4:

Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, den unten erwähnten Problemen entgegenzuwirken?

Öffentliche WC-Anlagen müssen an frequentierten Orten zu finden sein, jedoch ist eine gute Einsehbarkeit nicht gewünscht, aber für die Sicherheit der Benutzerinnen und Benutzer wichtig. Deshalb sind solche Anlagen nicht sehr attraktiv und werden nur wenig genutzt. Auch bevor einige WC-Anlagen geschlossen wurden, war das Problem des Verrich-

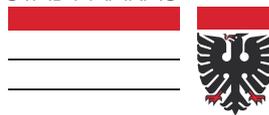


tens der Notdurft in dunklen Ecken gross, wenn auch verboten (§ 23 Abs. 1 der Polizeiverordnung [PolVO]). Eine Benutzungs-Analyse hat aufgezeigt, dass die WC-Anlagen nur wenig aufgesucht wurden und der Unterhalt demgegenüber sehr hoch und teuer war.

Die Möglichkeit der "Netten Toiletten" wird weiterhin über die Sektion Kommunikation der Stadt Aarau und Aarau Info bekannt gegeben (Printmedien, Kommunikation, App). Die Gastrobetriebe sind mit einem dafür geltenden Sticker "Nette Toilette" gut sichtbar signalisiert.

Der Stadtrat sieht deshalb von weiteren Massnahmen ab.

Keine Bemerkungen zu dieser Anfrage.



Traktandum 11.2
GV 2018 - 2021 / 284

Anfrage Yannick Berner (FDP); Was macht Aarau in Sachen Standortförderung

Christian Oehler, Präsident: Am 11. Dezember 2021 hat Einwohnerrat Yannick Berner (FDP) eine Anfrage betreffend "Was macht Aarau in Sachen Standortförderung" eingereicht.

Die Anfrage kann vom Stadtrat wie folgt schriftlich beantwortet werden:

Frage 1:

Wirtschaftsstrategie

a)

Wie ist der aktuelle Stand der städtischen Wirtschaftsstrategie / Wirtschaftsleitbild? Wann werden hierzu die Arbeiten aufgenommen und wie sieht der Zeitplan aus.

b)

Die Aarauer Standortförderung (ASF) erarbeitete in diesem Jahr ihre eigene Fachstrategie sowie die Teilstrategien «Wirtschaft», «Tourismus», «City Management». Wie wird die Teilstrategie «Wirtschaft» bei der Erarbeitung der städtischen Strategie / Leitbild integriert?

c)

Wie wird die Organisation ASF bei der städtischen Wirtschaftsstrategie / Wirtschaftsleitbild integriert?

Die Stiftung Aarau Standortförderung (ASF) hat 2021 unter Einbezug verschiedener Stakeholder und in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau die Standortförderungsstrategie sowie die Teilstrategien Wirtschaft, Tourismus und City Management erarbeitet. Diese Strategien wurden vom Stiftungsrat verabschiedet und, sofern für die Zusammenarbeit zwischen ASF und der Stadt relevant, vom Stadtrat genehmigt. Sie traten auf den 1. Januar 2022 in Kraft und legen die strategische Ausrichtung in den verschiedenen Bereichen der Standortförderung fest.

Der Stadtrat beabsichtigt, 2022 den Prozess zur Ausarbeitung einer neuen Vision / Strategie für die gesamte Stadt auszuarbeiten. Der Prozess wird so gestaltet sein, dass wichtige interne und externe Stakeholder einbezogen werden. Dazu gehört auch Aarau Standortförderung als Trägerin verschiedener Standortthemen.

Das Ausarbeiten eines separaten Wirtschaftsleitbilds ist nicht vorgesehen.

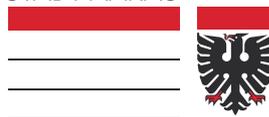
Frage 2:

Aarau Standortförderung

a)

Wie und wann wird ASF in die städtische Politik mit einbezogen?

Aarau Standortförderung wird sowohl bei der Projektarbeit als auch bei wiederkehrenden Prozessen einbezogen. Bei der Projektarbeit übernimmt die Stiftung Aarau Standortförderung die Federführung bei Projekten in ihren Aufgabenbereichen, z.B. aktuell bei der Ausschreibung des Weihnachtsmarktes. Sie wirkt zudem mit bei Projekten zu anderen Themen, sofern die vertretenen Disziplinen von Relevanz sind, z.B. bei der Ausarbeitung der Klimastrategie oder der Entwicklung des Bildungsnetzwerks.



Bei der Antragstellung an den Stadtrat wird, sofern thematisch relevant, Aarau Standortförderung im Rahmen des Mitberichtsverfahren konsultiert. So kann die Perspektive der Standortförderung gleich wie andere Perspektiven berücksichtigt werden.

Frage 3:

Zusammenarbeit mit Aarau Standortförderung

a)

Welche Erfahrung zieht der Stadtrat nach dem ersten Jahr der Zusammenarbeit mit der ASF?

b)

Wo könnte ggf. der Stadtrat noch enger mit ASF zusammenarbeiten und umgekehrt?

Die Auslagerung der Wirtschaftsförderung in die Stiftung Aarau Standortförderung und die Schaffung des City Managements waren wichtige und richtige Schritte. Sie ermöglichen, Synergien zwischen den verschiedenen Bereichen der Standortförderung zu nutzen und eine vernetzende Rolle zwischen Stadt und Wirtschaft, aber auch zwischen Stadt und Region wahrzunehmen, denn auch die Regionalplanungsgruppe Aarau Regio beschäftigt sich mit der wirtschaftlichen Standortförderung. Besonders günstig ist in diesem Zusammenhang, dass die Aarauer Wirtschaftsförderin Alexandra Mächler gleichzeitig Geschäftsführerin von Aarau Regio ist.

Die Zusammenarbeit erfolgt auf allen Ebenen offen und transparent. Die Inhalte und die Prozesse werden laufend weiterentwickelt und präzisiert. Das Vorliegen der Standortförderungsstrategie ermöglicht nun, die bestehende Leistungsvereinbarung mit der Stadt und somit die Zusammenarbeit zu reflektieren und bei Bedarf anzupassen.

Frage 4:

Bestandespflege

a)

Welche Strategie inkl. Massnahmen sieht ASF / die Stadt Aarau bei der Bestandespflege lokal ansässiger Firmen vor?

b)

Wie unterscheiden sich die Massnahmen für grössere Firmen?

c)

Welche Massnahmen könnte die Stadt unternehmen, um die Bedürfnisse der lokal ansässigen Firmen besser wahrzunehmen?

Gemäss der Strategie der Wirtschaftsförderung wird eine aktive Bestandespflege gelebt. Es werden regelmässige Kontakte gepflegt, um den Austausch und das gegenseitige Verständnis sicherzustellen. Zudem etabliert sich die Wirtschaftsförderung als kompetente Anlaufstelle für die ansässigen Unternehmen. Stadtpräsidium und Wirtschaftsförderung besuchen regelmässig Aarauer Firmen. Daneben ist aber auch die Vernetzung zwischen den Firmen und der Austausch zwischen Wirtschaft und Politik wichtig. Aus diesem Grund werden unterschiedliche städtische und regionale Netzwerkanlässe durchgeführt, um allen Interessierten entsprechende Plattformen zu bieten.

Die Netzwerkanlässe sind für alle Firmengrössen geeignet; bei den Firmenbesuchen stehen grössere und neue Unternehmen im Vordergrund. Zusätzlich werden themenspezifisch kleinere Anlässe organisiert, etwa der "Stammtisch Einkaufsstadt", der sich mit der Entwicklung des innerstädtischen Einkaufsangebots beschäftigt, und an dem neben City



Management, Verwaltung und Stadtpräsidium gewerbliche und gastronomische Akteure teilnehmen.

Frage 5:

Neuansiedlungen & Start-Ups

a)

Welche Strategie inkl. Massnahmen sieht ASF / die Stadt Aarau bei der Neuansiedlung von Firmen vor?

Der Schwerpunkt der Ansiedlung liegt bei den Clusterbranchen Gesundheit und Cleantech. Die Ansiedlungen berücksichtigen, dass die zur Verfügung stehenden Flächen begrenzt sind und möglichst wertschöpfungsintensiv genutzt werden sollen. Dies geschieht durch eine gezielte Vernetzung, Vermittlung von Arealen und Kontaktvermittlung zu Immobilienbesitzer/-innen.

Mögliche Neuansiedlungen werden auch bei Arealentwicklungen mitberücksichtigt. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch der enge Austausch mit der Kantonalen Standortförderung von Aargau Services.

b)

Wie positioniert sich die Stadt Aarau punkto Start-Ups?

Der Schwerpunkt der Start-up Ansiedelung liegt bei den Clusterbranchen Gesundheit und Cleantech. Als Nicht-Hochschulstandort ist Aarau in der Ansiedlung von Firmen dieser Branchen nicht bevorteilt. Mit der neuen Wirtschaftsstrategie sind die Ausrichtungen nun geklärt. Es wird in den nächsten Jahren darum gehen, Start-Ups mit geeigneten Arealen, sowie durch gezielte Vernetzungen von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Innovationsplattformen für Aarau zu gewinnen.

c)

Wie kann die Stadt Aarau Start-Ups anziehen?

d)

Welche konkreten Bestrebungen sind hier bereits im Gang?

Die Stadt kann die Rahmenbedingungen, das Image und die Vernetzung fördern. Die engere Zusammenarbeit mit dem Park Innovaare ist eine Möglichkeit, um die Ansiedlung von Start-ups in Aarau zu fördern. Die Zusammenarbeit mit dem Park Innovaare soll 2022 formalisiert und vertieft werden.

Die Vermittlung von geeigneten Flächen wird zudem aktiv im Rahmen von Arealentwicklungen sowie über eine Vermittlung bezahlbarer Flächen im Rahmen von Zwischennutzungen gefördert.

Yannick Berner ist nicht mehr im Einwohnerrat vertreten. Wird eine Ergänzung oder Bemerkung der FDP-Fraktion gewünscht?

Keine Bemerkungen zu dieser Anfrage.

Folgende Anfragen sind neu eingegangen:

- Max Suter (SVP); Fahrspuraufhebung zugunsten von 2 Parkplätzen
- Urs Winzenried (SVP); Privates Feuerwerk am Nationalfeiertag und an Silvester



- Urs Winzenried (SVP); Städtische Kunstsammlung und Projekt "Artothek"

Ich richte eine Bitte an die Verwaltung und den Stadtrat. Zwei Anfragen sind schon seit längerer Zeit pendent. Eine ist datiert mit dem 15. September 2021 von Urs Winzenried (SVP); Fahrschulverkehr in der Telli. Die zweite Anfrage ist von Brigitte Vogt (FDP) vom 12. Oktober 2021; Kurzfristige Verbesserung Veloparking in der Altstadt. Im Intranet konnte ich keinen Hinweis finden, dass diese beantwortet wurden. Somit sind diese noch offen. Ich wäre froh, wenn wir diese an der nächsten Sitzung im März 2022 abschliessen könnten. Vielen Dank.

Somit wurden alle Traktanden bearbeitet. Die nächste Sitzung findet am 7. März 2022 um 19.00 Uhr statt. Um 18.00 wird eine Infoveranstaltung zum Jahresprogramm und den Schwerpunktthemen durch den Stadtrat abgehalten. Dazu folgt eine spezielle Einladung. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Schluss der Sitzung: 21.15 Uhr

EINWOHNERRAT AARAU

Der Präsident:
Christian Oehler

Der Protokollführer:
Stefan Berner